

Dies ist kein Dritter Weltkrieg: Dies ist ein Krieg DES Terrors

Von Pepe Escobar

18.9.2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/09/18/this-aint-no-wwiii-this-is-a-war-of-terror/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Und Russland kämpft in einem existenziellen Krieg um das Überleben des Mutterlandes – wie es das schon seit Jahrhunderten immer wieder getan hat.

This ain't no party

This ain't no disco

This ain't no fooling around

No time for dancin'

Or lovey-dovey

I ain't got time for that now

Talking Heads, *Life During Wartime*

Zuerst kam die Aktion: Präsident Putin – kühl, ruhig, gefasst – warnt, dass jeder Angriff auf Russland mit Langstrecken-NATO-Raketen ein kriegerischer Akt sei.

Dann kam die Reaktion: NATO-Ratten huschen zurück in die Gosse – in aller Eile. Vorerst.

All das war eine direkte Folge des Kursk-Debakels. Ein verzweifelter Glücksspiel. Aber die Lage im Stellvertreterkrieg in der Ukraine war für die NATO aussichtslos. Bis es glasklar wurde, dass es im Grunde nicht mehr zu retten ist.

Es bleiben also zwei Optionen.

Die bedingungslose Kapitulation der Ukraine zu den Bedingungen Russlands, was einer vollständigen Demütigung der NATO gleichkommt.

Oder die Eskalation zu einem *totalen Krieg* (meine Hervorhebung, PE) mit Russland.

Die herrschenden Klassen in den USA – nicht aber in Großbritannien – scheinen den Kern von Putins Botschaft verstanden zu haben: Wenn die NATO sich im Krieg mit Russland befindet, „dann werden *wir angesichts der Veränderung des Wesens des Konflikts angemessene Entscheidungen als Reaktion auf die Bedrohungen treffen, die uns drohen werden.*“

Der stellvertretende Außenminister Sergej Rjabkow wurde bedrohlich präzise: „Die Entscheidung ist gefallen, der Freibrief und alle Ablässe wurden erteilt [an Kiew], also sind wir [Russland] auf alles vorbereitet. Und wir werden auf eine Weise reagieren, die nicht schön sein wird.“

Die NATO befindet sich de facto im Krieg mit Russland

In der Praxis befindet sich die NATO bereits im Krieg mit Russland: ununterbrochene Aufklärungsflüge, hochpräzise Angriffe auf Flugplätze auf der Krim, die Schwarzmeerflotte wird gezwungen, aus Sewastopol abzuziehen, dies sind nur einige Beispiele. Mit der „Erlaubnis“, bis zu 500 km tief in Russland einzudringen, und einer Liste mehrerer Ziele, die Kiew bereits zur „Genehmigung“ vorgelegt hat, hat Putin das Offensichtliche klar zum Ausdruck gebracht.

Russland kämpft einen existenziellen Krieg um das Überleben des Mutterlandes – was es über Jahrhunderte hinweg wiederholt getan hat.

Die UdSSR erlitt 27 Millionen Verluste und ging aus dem Zweiten Weltkrieg stärker denn je hervor. Allein diese Demonstration von Willenskraft jagt dem gesamten Westen Angst ein.

Außenminister Sergej Lawrow – dessen taoistische Geduld erschöpft zu sein scheint – fügte dem Gesamtbild etwas Farbe hinzu und bezog sich dabei auf die englische Literatur:

„George Orwell hatte eine reiche Vorstellungskraft und historische Weitsicht. Aber selbst er konnte sich nicht vorstellen, wie ein totalitärer Staat aussehen würde. Er beschrieb einige seiner Konturen, aber er konnte nicht in die Tiefen des Totalitarismus vordringen, den wir jetzt im Rahmen der „regelbasierten Ordnung“ sehen. Ich habe dem nichts hinzuzufügen. Die derzeitigen Machthaber in Washington, die jede abweichende Meinung unterdrücken, haben ihn „übertroffen“. Das ist Totalitarismus in seiner reinsten Form.“

Lawrow kam zu dem Schluss, dass „sie historisch zum Scheitern verurteilt sind“. Doch sie haben nicht wirklich den Mut, einen Dritten Weltkrieg zu provozieren. Markenzeichen-Feiglinge können nur auf einen Krieg DES Terrors zurückgreifen.

Hier sind einige Beispiele. Der SVR – der russische Auslandsgeheimdienst – hat einen Plan in Kiew aufgedeckt, einen russischen Raketenangriff auf ein Krankenhaus oder einen Kindergarten auf von Kiew kontrolliertem Gebiet durchzuführen.

Zu den Zielen gehören die Steigerung der – zusammengebrochenen – Moral der AFU, die Rechtfertigung der vollständigen Aufhebung jeglicher Beschränkungen für Raketenangriffe innerhalb der Russischen Föderation und die Gewinnung von Unterstützung aus dem globalen Süden – der überwiegend versteht, was Russland in der Ukraine tut.

Parallel dazu würde der Hegemon, wenn diese massive Operation unter falscher Flagge funktioniert, sie nutzen, um den „Druck zu erhöhen“ (Wie? Indem sie aus vollem Halse schreien?) auf den Iran und die DVRK, deren Raketen wahrscheinlich die Urheber des Gemetzels wären.

So weit hergeholt dies auf einem Maximum-Dummistan-Niveau auch erscheinen mag, angesichts der tiefen Demenz, die von Washington und London bis Kiew reicht, ist es dennoch möglich, da NATOstan de facto die strategische Initiative in diesem Krieg behält. Russland seinerseits bleibt passiv. Es ist die NATO, die die Methode, den Ort und den Zeitpunkt für ihre entscheidenden, ausgewählten Angriffe wählt.

Ein weiteres klassisches Beispiel für einen Krieg DES Terrors ist, dass die Dschihadisten-Organisation und Al-Qaida-Ableger Hayat Tahrir al-Sham in Syrien 75 Drohnen aus Kiew erhält, im Austausch für das Versprechen, eine Gruppe erfahrener Kämpfer aus dem postsowjetischen Raum nach Donbass zu schicken.

An der Terrorfront gibt es hier nichts Neues: Der ukrainische Spionagechef Kirill Budanov – im Westen als eine Art ukrainischer James Bond gefeiert – steht immer in engem Kontakt mit den Dschihadisten in Idlib, wie die syrische Zeitung Al-Watan berichtet.

Vorbereitung auf den Remix der Operation Barbarossa

Parallel dazu informierte der stellvertretende US-Außenminister Kurt Campbell – der Russophobe/Sinophobe, der während der ersten Obama-Regierung den „Schwenk nach China“ erfand – hochrangige EU- und NATO-Bürokraten über die militärische Zusammenarbeit der neuen, vom Imperium geprägten Achse des Bösen: Russland-China-Iran.

Campbell konzentrierte sich hauptsächlich darauf, dass Moskau Peking mit fortschrittlichem Know-how für U-Boote, Raketen und Tarnkappentechnik unterstützt, im Austausch für chinesische Lieferungen.

Es ist offensichtlich, dass die Combo hinter dem Zombie, der nicht einmal herausfinden kann, wie man ein Eis leckt, nichts von der ineinandergreifenden militärischen Zusammenarbeit der strategischen Partnerschaften zwischen Russland, China und dem Iran weiß.

Die Combo ist blind wie tausend Fledermäuse und interpretiert die Tatsache, dass Russland sein bisher streng gehütetes militärisches Know-how mit China teilt, als „ein Zeichen zunehmender Sorglosigkeit“.

Die wirklich beunruhigende Geschichte hinter dieser Mischung aus Ignoranz und Panik ist, dass nichts von dem Zombie stammt, der nicht einmal ein Eis lecken kann. Es ist die „Biden-Kombination“, die tatsächlich hart daran arbeitet, den Verlauf des Stellvertreterkrieges in der Ukraine über Januar 2025 hinaus vorzugeben – unabhängig davon, wer ins Weiße Haus gewählt wird.

Krieg gegen DES Terrors soll das übergeordnete Paradigma sein – während die Vorbereitungen für den echten Krieg gegen Russland weitergehen, mit einem Zeithorizont bis 2030, wie aus den internen Beratungen der NATO hervorgeht. Zu diesem Zeitpunkt glauben sie, dass sie ihre größte Macht haben werden, um eine neu zusammengestellte Version der Operation Barbarossa von 1941 voranzutreiben.

Diese Clowns sind von Natur aus unfähig zu verstehen, dass Putin nicht blufft. Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, *wird* Russland (meine Hervorhebung, PE) zur Atomwaffe greifen. So wie es aussieht, stecken Putin und der Sicherheitsrat – trotz Medwedews Brandreden – tief in der schwierigen Angelegenheit, Schlag auf Schlag einstecken zu müssen, um die Apokalypse zu verhindern.

Dazu braucht es grenzenlose taoistische Geduld – die Putin, Lawrow und Patruschew teilen – und die Tatsache, dass Putin Go spielt, viel mehr als Schach, und ein hervorragender Taktiker ist.

Putin liest das verrückte Drehbuch von NATOstan, als wäre es ein Kinderbuch (was es tatsächlich ist). Im schicksalhaften Moment des maximalen Nutzens für Russland wird Putin beispielsweise die notwendige Enthauptung der Kiewer Schlange anordnen.

Die ununterbrochene, laute Debatte über den Einsatz von Atomwaffen durch Russland hängt im Wesentlichen davon ab, wie der Kreml einen Raketenangriff der NATO als existenzielle Bedrohung einstufen wird.

Neokonservative und Zio-Konservative sowie NATO-Vasallen mögen sich – theoretisch – einen Atomkrieg wünschen, weil dieser tatsächlich zu einer massiven Entvölkerung führen würde. Man sollte nie vergessen, dass die WEF/Davos-Bande eine Reduzierung der Weltbevölkerung um gigantische 85 % will und predigt. Der einzige Weg dorthin ist natürlich ein Atomkrieg.

Die Realität ist jedoch weitaus prosaischer. Feige Neokonservative und Zio-Konservative – die das Beispiel der talmudistischen Völkermörder in Tel Aviv widerspiegeln – wollen die Gefahr eines Atomkriegs

bestenfalls dazu nutzen, um insbesondere die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China zu untergraben.

Im Gegensatz dazu beweisen Putin, Xi und ausgewählte Staats- und Regierungschefs der Globalen Mehrheit wie der Malaysier Anwar weiterhin Intelligenz, Integrität, Geduld, Weitsicht und Menschlichkeit. Für den kollektiven Westen und seine erschreckend mittelmäßigen politischen und Bankster-Eliten geht es immer nur um Geld und Profite. Nun, auch das könnte sich am 22. Oktober in Kasan auf dem BRICS-Gipfel drastisch ändern – wenn wichtige Schritte zum Aufbau einer post-unilateralen Welt angekündigt werden sollten.

Das Gesprächsthema in Moskau

In Moskau wird auf allen Ebenen heftig darüber diskutiert, wie der Stellvertreterkrieg in der Ukraine beendet werden kann.

Putins taoistische Geduld wird heftig kritisiert – nicht unbedingt von sachkundigen Beobachtern mit Insiderwissen über knallharte Geopolitik. Sie verstehen nicht, dass Washington die wichtigsten russischen Forderungen niemals akzeptieren wird. Parallel dazu, wenn es um die vollständige Entnazifizierung der Ukraine geht, reicht es Moskau nicht, sich mit einem bloßen „freundlichen“ Regime in Kiew zufrieden zu geben.

Es scheint einen Konsens darüber zu geben, dass der gesamte Westen die Souveränität Russlands über die Krim sowie über alles, was auf den Schlachtfeldern von Novorossiya erobert wurde, keinesfalls anerkennen wird.

Letztlich ist der Hauptbeweis, dass alle Nuancen des russischen Verhandlungsplans von Putin entschieden werden. Und das ändert sich ständig. Was er – recht großzügig – am Vorabend dieses erbärmlichen Friedensgipfels in der Schweiz im Juni vorgeschlagen hat, ist nach Kursk nicht mehr auf dem Tisch.

Alles hängt wieder einmal davon ab, was auf den Schlachtfeldern passiert. Falls – oder besser gesagt, wenn – die ukrainische Front zusammenbricht, wird der in Moskau beliebte Witz wahr: „Peter [der Große] und Katharina [die Große] warten.“ Nun, sie werden nicht mehr warten, denn diese beiden waren es, die de facto die Ost- und Südukraine in Russland eingegliedert haben.

Und das wird die kosmische Demütigung der NATO besiegeln. Daher die Aufrechterhaltung von Plan B: kein Dritter Weltkrieg, sondern ein erbarmungsloser Krieg DES Terrors.

This ain't no WWII: this is a War OF Terror

By Pepe Escobar

September 18, 2024

<https://strategic-culture.su/news/2024/09/18/this-aint-no-wwiii-this-is-a-war-of-terror/>

And Russia is fighting an existential war for the survival of the Motherland – what it has done repeatedly over centuries.

This ain't no party

This ain't no disco

This ain't no fooling around

No time for dancin'

Or lovey-dovey

I ain't got time for that now

Talking Heads, *Life During Wartime*

First we had action: President Putin – cool, calm, collected – warns that any attack on Russia with long-range NATO missiles will be an act of war.

Then we had reaction: NATO rats scurrying back to the gutter – in haste. For now.

All that was a direct consequence of the Kursk debacle. A desperate gamble. But the state of things in the proxy war in Ukraine was desperate for NATO. Until it became crystal clear it's all basically non-recoverable.

So there are two options left.

Ukraine's unconditional surrender, on Russia's terms, tantamount to NATO's complete humiliation.

Or escalation to *all-out war* (italics mine) with Russia.

The U.S. – but not the UK – ruling classes seem to have registered the essence of Putin's message: if NATO is at war with Russia, “then, *bearing in mind the change in the essence of the conflict, we will make appropriate decisions in response to the threats that will be posed to us.*”

Deputy Foreign Minister Sergey Ryabkov was ominously more precise: “The decision has been made, the *carte blanche* and all indulgences have been given [to Kiev], so we [Russia] are ready for everything. And we will react in a way that will not be pretty.”

NATO de facto at war with Russia

For all practical purposes, NATO is already at war with Russia: non-stop reconnaissance flights, high-precision strikes on airfields in Crimea, forcing the Black Sea Fleet to relocate out of Sevastopol, these are only some instances. With “permission” to strike as far as 500 km deep into Russia, and a list of several targets already submitted by Kiev for “approval”, Putin has clearly stated the obvious.

Russia is fighting an existential war for the survival of the Motherland – what it has done repeatedly over centuries.

The USSR suffered 27 million losses and emerged from WWII stronger than ever. That demonstration of willpower, in itself, scares the collective West to death.

Foreign Minister Sergey Lavrov – whose Taoist patience seems to be exhausting – added some color on the Big Picture, drawing from English literature:

“George Orwell had a rich imagination and historical foresight. But even he could not imagine what a totalitarian state would look like. He described some of its contours, but failed to penetrate the depths of the totalitarianism that we now see within the framework of the ‘rules-based order.’ I have nothing to add. The current leaders in Washington, who suppress any dissent, have ‘outdone’ him. This is totalitarianism in its purest form.”

Lavrov concluded that “they are historically doomed.” Yet they don’t really have the guts to provoke WWII. Trademark cowards can only resort to a War OF Terror.

Here are some instances. The SVR – Russian foreign intel – discovered a Kiev plot to stage a Russian missile attack on a hospital or kindergarten on Kiev-controlled territory.

The objectives include raising the – collapsed – morale of the AFU; justify the complete removal of any restrictions on deep missile strikes inside the Russian Federation; and attract support from the Global South – which overwhelmingly understands what Russia is doing in Ukraine.

In parallel, if this massive false flag works, the Hegemon would use it to “increase pressure” (How? Screaming at the top of their lungs?) on Iran and the DPRK, whose missiles would likely be the perpetrators of the carnage.

As much as this seems far-fetched on a Maximum Stupidistan level, considering the Deep Dementia ranging from Washington and London to Kiev it does remain possible, as NATOstan de facto retains the strategic initiative in this war. Russia for its part remains passive. It is NATO that is choosing the method, the place and the time for its key, choice strikes.

Another classic instance of War OF Terror is jihadi outfit and al-Qaeda spin-off Hayat Tahrir al-Sham in Syria receiving 75 drones from Kiev, in exchange for a promise to send a batch of experienced fighters from the post-Soviet space to Donbass.

Nothing new on the terror front here: Ukrainian spy honcho Kirill Budanov – lionized in the West as some sort of Ukrainian James Bond – is always in close touch with the jihadis in Idlib, as reported by the Syrian newspaper Al-Watan.

Preparing for the Operation Barbarossa remix

In parallel, we had U.S. Deputy Secretary of State Kurt Campbell – the Russophobe/Sinophobe who invented the “pivot to China” during the first Obama administration – briefing senior EU and NATO bureaucrats about the military cooperation of the new Empire-coined axis of evil: Russia-China-Iran.

Campbell focused mostly on Moscow assisting Beijing with advanced submarine, missile and stealth know-how, in exchange for Chinese supplies.

It's obvious that the combo behind the zombie who can't even figure out a way to lick an ice cream is unaware of the interlocking military collaboration of the Russia-China-Iran strategic partnerships.

Blind as a thousand bats, the combo interprets Russia sharing its so far heavily guarded military know how with China as “a sign of increasing recklessness”.

The real troubling story behind this mix of ignorance and panic is that nothing originates from the zombie who can't even lick an ice cream. It's the “Biden combo” that is in fact hard at work to pre-set the trajectory of the proxy war in Ukraine beyond January 2025 – no matter who is elected to the White House.

War OF Terror should be the overall paradigm – while preparations for the real war on Russia continue, with the horizon set for 2030, according to NATO's own internal deliberations. This is when they believe they will be at peak power to advance a remixed version of 1941's Operation Barbarossa.

These clowns are congenitally incapable of understanding that Putin does not bluff. If there is no option left, Russia *will* (italics mine) go nuclear. As it stands, Putin and the Security Council – Medvedev's incendiary rhetoric notwithstanding – are deep in the difficult business of absorbing blow after blow to prevent Armageddon.

That takes unbounded Taoist patience – shared by Putin, Lavrov, Patrushev – coupled with the fact that Putin plays Japanese *go*, much more than chess, and is a formidable tactician.

Putin reads NATOstan's demented playbook as if it was a children's story book (in fact it is). At the fateful moment of maximum benefit across the spectrum for Russia, Putin will order, for instance, the necessary decapitation of the Kiev snake.

The non-stop, raucous debate on Russia using nuclear weapons essentially hinges on how the Kremlin will consider a NATO missile attack as an existential threat.

Neocons and Zio-cons as well as NATO vassals may desire a nuclear war – theoretically – because in effect this would generate massive depopulation. One should never forget that the WEF/Davos gang wants and preaches a reduction of human population globally at a humongous 85%. The only path for it is of course a nuclear war.

But reality is way more prosaic. Cowardly neo-cons and Zio-cons – mirroring the example of the Talmudic genocidals in Tel Aviv – at best want to use the threat of a nuclear war to bully especially the Russia-China strategic partnership.

In contrast, Putin, Xi and selected Global Majority leaders such as Malaysia's Anwar continue to display intelligence, integrity, patience, foresight and humanity. For the collective West and its appallingly mediocre political and bankster elites, it's always about money and profits. Well, that may also be about to change drastically on October 22 in Kazan at the BRICS summit – when major steps towards building a post-unilateral world should be announced.

The talk of the town in Moscow

There is a raging discussion across the board in Moscow on how to end the proxy war in Ukraine.

Putin's Taoist patience is heavily criticized – not necessarily by informed observers with inside knowledge of hardcore geopolitics. They don't understand that Washington will never accept key Russian demands. In parallel, when it comes to full denazification of Ukraine, Moscow eventually settling for a mere "friendly" regime in Kiev does not cut it.

There seems to be a consensus that the collective West will not by any means recognize Russia's sovereignty over Crimea as well as everything conquered in the battlefields of Novorossiia.

In the end, the prime evidence is that all nuances of Russia's negotiation plan will be decided by Putin. And that changes all the time. What he proposed – quite generously – on the eve of that pathetic peace summit in Switzerland in June is not on the table anymore after Kursk.

Everything hinges, once again, on what happens in the battlefields. If – rather when – the Ukrainian front collapses, the running joke around Moscow will be in effect: “Peter [the Great] and Catherine [the Great] are waiting.” Well, they won’t be waiting anymore, because these were the Greats who happened to de facto incorporate what is eastern and southern Ukraine into Russia.

And that will seal NATO’S cosmic humiliation. Hence the perpetuation of Plan B: no WWII, but a relentless War OF Terror.